Rügen 2012

Das 4. Meerforellentreffen

Ein paar unvergessliche Stunden - von Marc Bade

[4 Tage Meerforellenjagd auf Rügen]

Silver Catch

wünscht euch viel Spass beim lesen und evtl. sieht man sich ja beim nächsten mal auf Rügen.

Mehr auf
www.silver-catch.de

Und ab nun sei live dabei:
www.facebook.com/SilverCatch

Das 4. Meerforellen Treffen auf Rügen am 31.03 und 01.04.2012

Die Veranstalter schrieben:
574 KM Küste, 574 gute Gründe für Rügen. Also auf nach Rügen !

Im Frühjahr 2012 erfuhr ich vom 4. Meerforellentreffen auf Rügen.
Ich hatte bereits letztes Jahr an der Mörrum in Schweden einen echt „netten Kerl“ kennen gelernt. Dies war Henry Schmidt, er hat bereits mit Michael Zeman zusammen an einem Angelführer für Rügen erarbeitet und er kennt das Gebiet auf Rügen wirklich gut.

Henry erzählte mir dann am Abend bei einer Pizza, dass er auf Rügen wohnt und dort eine Vermietung von Ferienwohnungen betreibt. Er meinte, dass er mich gern mal nach Rügen einladen würde. Im Frühjahr erfuhr ich von dem Treffen und was liegt da näher als diese beiden Sachen miteinander zu verbinden…

Als mein Urlaub dann in der Firma abgesegnet wurde, wurde der Plan geschmiedet und somit habe ich beschlossen bereits zwei Tage vor dem Treffen nach Rügen zu fahren. Mein Aufenthalt gestaltete sich nun also vom 29.03 – 01.04.2012 wobei ich den ersten Tag nutzte um mir die Insel ein wenig anzuschauen. Dies gehört bei mir einfach dazu.
Ich trat also am Donnerstagmorgen um 5:30 Uhr die Tour an.

Bevor wir zum Bericht kommen, ein paar Worte zur Insel Rügen

Rügen ist flächenmäßig die größte deutsche Insel. Sie liegt vor der pommerschen Ostseeküste und gehört zu Mecklenburg-Vorpommern.

Die Insel, ist durch den Rügendamm und die Rügenbrücke über den zwei Kilometer breiten Strelasund mit dem Festland verbunden, Rügen hat eine maximale Länge von 52 km (von Süd nach Nord), eine maximale Breite von 41 km im Süden und eine Fläche von 926 km².

Die Küste ist durch zahlreiche Meeresbuchten sowie vorspringende Halbinseln und Landzungen stark zergliedert.
Rügen wird wegen seiner vielfältigen Landschaft und der langen feinsandigen Badestrände von vielen Urlaubern besucht.
Quelle: Wikipedia

Wenn man auf der Insel Rügen umher fährt wird einem schnell bewusst, dass es scheinbar mehr Ferienhäuser gibt als normal bezogene Häuser.
Im Sommer wird dies für Angler denke ich eher suboptimal sein.
Zum Frühjahr ist es aber absolut zu empfehlen!

Rügen lockt nicht nur mit großen Meerforellen und Lachsen sondern auch mit einer ungeheuer schönen Landschaft!

Nun zu dem Angebot der Veranstaltung:

Die Preise usw.:
• 1 Woche Schweden incl. Unterkunft, Guide und Gewässertipps
• 1 Belly Boat plus Zubehör
• Fliegenfischer Starterset
• 1 Wochenende Schlafen und Erleben im Hof Kracht
• Tombola (Ruten, Rollen und Zubehör)
• Frühstück und Abendbüffet
• Einführung in das Fliegenfischen durch Uwe Lorenz Scierra Team-Angler
• Unterkunft direkt auf dem Festivalgelände und Umgebung
• Filetier und Einfriermöglichkeiten
• Startgeschenk: Angelführer Ostseeküste Rügen der Firma North Guiding

Der Ablauf:
Samstag 07:30-08:00 Uhr Treffen im Freizeitcamp am Wasser in Juliusruh
• Anmeldung am Info Point, Erhalt der Startnummer und Startgeschenks
• Gemeinsames Frühstückessen am Büffet 09:30 Uhr Aufbruch zum fischen!
• Freie Platzwahl an der gesamten Küste um Rügen
• Wiegen der Fische erfolgt am ganzen Tag bis Spätestens 17.00 Uhr im Freizeitcamp am Wasser
• Info: Es wird bis 17.00 Uhr gewogen!
Wer zu spät kommt den bestraft das Leben!:-)!
• 18.30 Uhr Spanferkelbuffet
• gemütlicher Erfahrungsaustausch
• 20.30 Uhr Tombola

Sonntag 01.04.2012
• Freier Start für alle Teilnehmer
• Wiegen der Fische bis Spätestens 15.00 Uhr im Freizeitcamp am Wasser
• Info: Gleiche Regel wie am Samstag
• Auswertung und Vergabe der Erinnerungspreise
• Freuen auf das Meerforellentreffen 2013!!! ?

Und nun zum Bericht und den Bildern !

Tag 1 Donnerstag

Am Donnerstag früh um 5:30 Uhr waren dann alle Sachen gepackt und im Vorfeld hatte ich mir einige Köder und auch den Angelführer Rügen von North Guiding gekauft.

Man kam auf der Strecke echt gut durch und gegen 10 Uhr kam ich dann bei Henry auf Rügen an.
Er gab mir ein paar Tipps zur Insel und die Schlüssel für die Unterkunft. Wir quatschten ein wenig und ich machte mich auf dem Weg zur Unterkunft.

Ich räumte dann die ganzen Sachen aus dem Auto und bezog das Haus, stecke die Rute zusammen, legte alles an Takle zu Recht und zog erst einmal ein wenig los zum Bilder machen.
Das Wetter sollte schlechter werden und ich wollte noch schnell ein paar gute Bilder haben.

Gesagt und getan, allerdings nach den ersten drei Bildern war der Akku leer, nächsten Akku rein, drei Bilder gemacht Akku leer. Ein wenig getestet, Digicam ist kaputt. Was nun ? Auf Fotos verzichten? Ne ganz bestimmt nicht!

Anbei ein schnelles Foto vom Haus:

Ich kam bei Henry am Büro vorbei, fragte Ihn nach einem Elektohandel. Ja der nächste gute ist in Stralsund, ca. 55 km von hier.
Ähhhh ok, also los und eine neue Digitalcam kaufen. Ca. 2 Stunden später war ich wieder da und der Urlaub konnte beginnen.

Ab ca. 16 Uhr bin ich dann zum fischen gefahren, zuerst fischte ich in Glowe und in Glowe-Königshorn.

Leider gab es doch auch die „schwarze Pest“, den Kormoran. Nach den ersten Blinker würfen sind diese aber weiter gezogen ;-)

Gegen 17:30 verlor ich dann bereits den ersten Fisch. Es war ein schöner Fisch, er nahm den Blinker, schoss sofort aus dem Wasser, platschte wieder ins Wasser und dann war der Fisch auch schon wieder weg. Aber so konnte es weiter gehen.

Ich fischte dann noch bis ca. 21:15 Uhr und hatte in Glowe-(Strand) noch eine recht kleine Meerforelle, welche sich zum Glück selbst vor meinen Füßen lösen konnte.

Ich machte dann sehr zufrieden mit einem lächelnden aber auch mit einem traurigen Auge für den Tag Schluss. Das wäre ja auch mehr als perfekt gewesen wenn ich nach dem Tag schon die große Meerforelle raus bekommen hätte.

Naja es sollten ja noch 3 Tage folgen.
Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass Rügen mich wieder sehen wird, alleine schon wegen den wundervollen Strandabschnitten und von der Entfernung geht es auch noch recht gut mit knapp 450KM.

Ich legte mich dann rechtzeitig hin, der nächste Tag sollte anstrengend werden.

Tag 2 Freitag

Freitag bin ich dann gegen 8 Uhr hoch und fuhr erst einmal zum Einkaufen. Nach dem Einkaufen ging es zur Kreideküste und dem Königsstuhl.

Das sollte man sich dies auf jeden Fall einmal angesehen haben!

Bevor man runter zur Küste kommt, kommt man an einem Schild vorbei:

„Der Weg ist sehr anstrengend“ ? Naja so schlimm wird es schon nicht sein dachte ich mir. Nee nachdem ich ca. 2KM an der Küste hin und zurück lief musste ich die Treppen ja auch wieder hoch. Da die Treppe sich durch den Wald hin und her schlängelt, läuft man ca. 15min. nur Berg hoch. Man kann es bestimmt auch in 10min. schaffen aber viel schneller geht dies nicht !

Das ist nur ein ganz kleiner „Auszug“ der Treppe…

Der Weg hat sich mehr als gelohnt!

Wunderschöne Ecken gibt es dort.

Leider an der Küste zerschellt.

Die „Ankerkette“ liegt auch noch dort.

Von der Kreideküste zurück gekommen, bin ich dann erst einmal „umgezogen“. Leider war die Heizung im Haus defekt, ich musste aber nur ein Haus weiter ziehen und dies war noch viel besser. Schöner Ausgestattet usw. Wirklich wunderbar, vielen Dank auch an Henry dass dies von jetzt auf Gleich so möglich war!

Ich fischte dann ab ca. 14:30 Uhr mit Micha von North Guiding erst in „Vitt“ Richtung Kap Arkona:

Und später dann noch in Glowe. Ich fuhr dann später noch nach Goor zum fischen, dort angekommen traf ich Dirk einen Kieler welcher mit seiner Familie auf Rügen Urlaub machte und nur schnell eine Stunde zum fischen wollte.
Wir ging runter zum strand und fischten, nach kurzer Zeit hatte ich einen Nachläufer an der Wasseroberfläche. Ich machte ein Spinnstop, nichts passiert, der Fisch kam bis zu mir hinerher, Biss aber leider nicht. Es war ein echt dicker Fisch, ich warf noch ein paar mal aber es passierte nicht. 4 Wurf später hatte Dirk dann denke ich mal dieser Fisch direkt neben mir.

Kraftvolle 68 Blitzeblanke Zentimeter kamen an Land. Dirk lies den Fisch wieder schwimmen und wir machten beide kurze Zeit später dort schluß.

Später fischte ich dann noch einmal mit Micha in Glowe. Als die Sonne dann unterging machten wir „Feierabend“ und trafen uns später noch mit einer Handvoll Leuten bei einer Pizza.

Tag 3 Samstag

Am Samstag ging dann die Veranstaltung „4. Meerforellen Treffen“ los. Wir trafen uns bereits alle gegen 7:30 Uhr am Veranstaltungsgelände. Es kamen 64 Angler zum Event. Es wurde ein wenig etwas erzählt und gegessen und dann ging es los an Wasser. Ich fuhr mit Reinhard, es war sein erstes Mal an der Küste und ich erklärte Ihm ein wenig was.
Am Strand angekommen kamen dann auch zwei weitere „Flensburger“ Hendrik und Rolf. Mit Hendrik war ich bereits im letzten Jahr zusammen an der Mörrum in Schweden.

(Hendrik)

Der Wind frischte dann sehr schnell auf und wir wechselten den Platz. Wir hatten uns für Vitt entschieden, dort ging es erst recht gut aber auch dort drehte sich der Wind sehr schnell und wir bekamen auch dort die volle Welle ab.

Als wir dann weiter wollten, habe ich beim Rückwärts ausparken auch noch einen Eisenpoller erwischt. Das Rücklicht zersprang und auch die Stoßstange riss ca. 25cm ein. Zudem ist alles zerkratzt. Ein Schaden von mehreren Hundert Euro´s. Das konnte ich gut gebrauchen, nachdem auch die Digicam bereits kaputt war.

(Reinhard)

Wir fuhren dann beim Platzwechsel am Veranstaltungsort vorbei und ich sprach mit Henry. Er meinte dass es eine Stelle gibt wo an dem Tag bereits viele Fische gefangen wurden.

Wir fuhren dann dorthin, als wir uns in die Richtung fischten sahen wir bereits immer wieder Angeln welche fleißig Meerforellen drillten und landeten. Fast im Minutentakt kamen Fische aus dem Wasser.
Es gab dort früh morgen bereits einen fast 4KG Fisch und ca. 15-20 Meerforellen von ca. 50cm. Wovon einige mitgenommen wurden. Das seltsame war nur, dass 20 Meter weiter nach rechts oder links keine gefangen wurden.

Alle Fische wurden dort auf einer Stelle von ca. 50-60 Meter gefangen.

Wir machten dann ca. um 17 Uhr Schluss mit dem fischen und fuhren zum Event. Dort gab es dann Spanferkel usw. vom Buffet. Später gab es dann noch eine Tombola mit einigen wirklich guten Preisen.

Ich fuhr dann recht früh gegen 22 Uhr ins Haus, ich wollte am nächsten Morgen sehr früh zum fischen.

Tag 4 (Sonntag)

Am Sonntag bin ich dann bereits um 5:30 Uhr zum fischen gefahren. Das Wetter hatte sich so über Nacht abgekühlt, dann ich am Auto Eiskratzen musste. Ich fuhr dann zu der Stelle wo am Vortag so viele Fische gefangen wurden.

Dort angekommen, war es sehr Windstill und noch dunkel. Ich warf einen dunklen Blinker zum Horizont, kurbelte ein paar Mal und „Zack“ der erste Fisch hing dran.

Ich stand mitten im Fisch, ca. jeder 3-5 Wurf gab eine Meerforelle von ca. 45-50cm. Ich hatte so etwas noch nie erlebt und es wird bis zum nächsten Mal auch ganz bestimmt noch lange dauern.

Ich hatte dann in ca. 1,5 Stunden:
10 Meerforellen im Drill, von diesen 10 habe ich 7 Stück raus bekommen. Und es gab noch viele weitere Bisse.

(Es Schwimmen alle wieder, leider sind mir diese aus der Hand gerutscht…)

Meerforellendrill im Sonnenaufgang

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Nr. 4

Nr. 5

Nr. 6

Nr. 7

Als die Sonne dann schon recht hoch stand gegen 9 Uhr, kam auch Micha dazu. Leider tat sich dann nichts mehr, umso höher die Sonne kam, desto weniger Bissen wurden es.

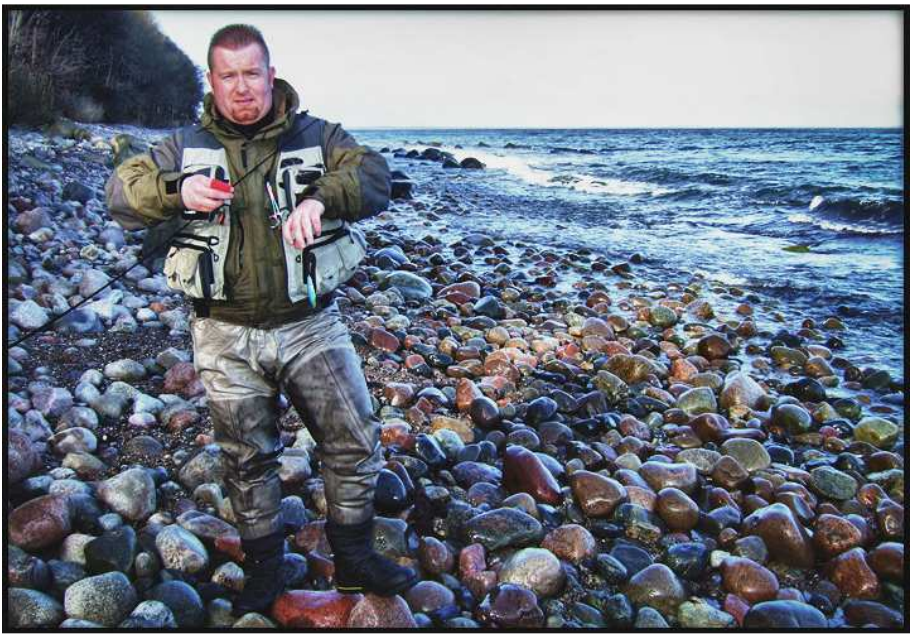
Es stand noch jemand neben mir, er bekam drei Fische in derselben Größe, aber auch bei Ihm tat sich dann nichts mehr. Es war auf einmal wie abgeschnitten.
Ich fuhr mit Micha noch an eine andere Stelle.

Dort kamen zwar recht starke Wellen, aber die Stelle „sah sehr nach Großfisch“ aus. Also fischten wird dort eine Zeitlang und Micha nahm eine Dusche (siehe Bild). Ca. 1,5 Stunden später sind wir dann nochmal zum Veranstaltungsgelände gefahren, es gab Kaffee / Kuchen und ein paar nette Unterhaltungen.

Später wurden dann die Preise für die schwersten Fische usw. vergeben. Der schwerste Fisch wog bei diesem Event 3,88 KG und war 71cm groß. Fänger war Uwe Müller.

Auch an dieser Stelle erneut einen Herzlichen Glückwunsch, Petri!

(Micha)



Toll, ich wechsel den Blinker, schaue wieder nach oben und Micha macht „klick“. Sehr fragwürdiger Gesichtsausdruck von mir würde ich mal sagen, grins.

Ich fuhr dann nach dem Treffen erneut zum fischen für zwei Stunden. Fing noch eine weitere Meerforelle von ca. 50cm und beendete somit perfekt mein bestes / Fischreichstes Meerforellenwochenende was ich je hatte.

Das Resultat der vier Tage waren also bei mir:

- **9 gelandete Meerforellen**
- **4 im Drill verlorene Meerforellen**
- **X Meerforellen Bisse welche ich nicht gezählt habe**

Alles in allem ein Meerforellen – TRAUMWOCHENENDE!!!

Später sind wir (Henry, Micha und ich) dann noch zum Essen gefahren. Und rundeten den Tag mit einem leckeren und großen Schnitzel ab ;-)

Ich danke an dieser Stelle:

Henry Schmidt
www.ruegen-tsw.de

Andreas
www.angelzentrum-ruegen.de

Michael Zeman
www.north-guiding.com

Rügen ich komme wieder!
VG Marc von www.silver-catch.de